

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stabsstelle Klimaschutz
Bearbeitet von: Herrn Daub

Siegen, 21.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	09.04.2024
Bauausschuss	10.04.2024
Haupt- und Finanzausschuss	17.04.2024
Rat	24.04.2024

Kurzbezeichnung:

3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz und –anpassungsförderprogramm der Universitätsstadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen in der vorliegenden Form. Diese bildet fortan die Grundlage für die Bearbeitung der Förderanträge und löst somit die vorherige Version der Richtlinie vom 22. März 2023 ab.

Sachverhalt / Begründung:

Im Folgenden werden für das Antragsfenster 2024 die bedeutendsten Änderungen aufgeführt und begründet.

Zukünftig sollen auch gemeinnützige Vereine, Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und Sportvereine, welche eine Liegenschaft in Siegen besitzen, antragsberechtigt sein. Hiermit wird der Anteil von Klimaschutz aus der Bevölkerung erhöht.

Zukünftig werden auch gebrauchte E-Lastenräder und E-Autos gefördert.

Die bundesweite Förderlandschaft ist komplex und Bürgerschaft zunehmend verunsichert. Aufgrund dessen ist eine Vereinheitlichung der städtischen Förderrichtlinie in Bezug auf die Bundesförderung vorgesehen. Im Handlungsfeld „Bauen und Sanieren“ sind die technischen

Vorgaben bei den einzuhaltenden U-Werten für die Dämmung von Bestandsgebäuden angeglichen. Die Stadt Siegen fördert ausschließlich die Verwendung von nachhaltigen Dämmstoffen.

Die Novellierung sieht eine Anhebung der Fördersumme auf 100 € des Türentausches vor, da die Kosten im Vergleich zu einer Fenstersanierung deutlich höher liegen.

Bei der Installation eines Stecker-Solar-Geräts wird wegen des Beschlusses der Photovoltaik-Strategie die zulässige Leistung von 600 W auf 800 W angehoben. Zudem wird hier die Fördersumme auf 100 € angepasst, da die Anschaffungskosten erheblich gesunken sind.

Im Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“ gibt es wegen der zuvor genannten Vereinheitlichung ebenfalls Anpassungen. In Orientierung an die Bundesförderung für effiziente Gebäude wurde bei der Errichtung einer solarthermischen Anlage die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs neu mit aufgenommen. Zudem wird es im gleichen Förderbaustein einen Bonus von 100 € beim Einsatz von kostenintensiveren, aber auch deutlich effizienteren Röhrenkollektoren geben. Insbesondere in Kombination mit Biomasseanlagen lassen sich so Brennstoffeinsparungen zur Gebäudebeheizung erzielen.

Da keinerlei Anreiz für die Installation fossiler Heizungssysteme geschaffen werden soll, werden keine Kombinationen mit Neueinbau fossil betriebener Heizungen gefördert.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Umstellung von fossilen Heizungssystemen hin zu erneuerbare Energien. Ab einem gewissen Alter lohnt sich aufgrund von Effizienzgewinnen und Fortschritten bei der Filtertechnik auch der Austausch bestehender Biomasseheizungen. Hier wird der Zeitraum von 20 Jahren übernommen. Gleiches gelten für die automatische Beschickung der Heizungsanlage sowie die Durchführung des hydraulischen Abgleichs.

Analog für den hydraulischen Abgleich bei der Installation von Erdwärmepumpen/ Sole-Wasser-Wärmepumpen. Der Fördersatz wird aufgrund der hohen Investitionskosten auf 1.000 € angehoben.

Um die Beantragung für Bürgerinnen und Bürger und die verwaltungsinterne Antragsbearbeitung zu vereinfachen, wird bei der Errichtung einer Anlage zur Regenwassernutzung im Handlungsfeld „Klimafolgenanpassung“ die schriftliche Erläuterung durch die Einreichung eines Fotos ersetzt.

Zudem erfolgt eine Erhöhung von 5 m² auf 8 m² bei der Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume, um die Wirkung der Maßnahme zu erhöhen.

Bedingt durch den Cyberangriff ist die dezidierte Ermittlung zum heutigen Stichtag nicht in Gänze möglich. Zum jetzigen Stand wurden bis 17.10.2023 672 Anträge eingereicht. Davon wurden 608 bewilligt, 44 abgelehnt und 20 sind aufgrund des Cyberangriffs noch nicht abschließend beschieden.

Zur Nachvollziehbarkeit der vorgenommenen Änderungen ist ein Dokument beigelegt, welches diese im Detail aufzeigt und begründet.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
150.000 € pro Jahr				

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit 150.000 €	Kostenträger/ Investitionscode 14010101 Sachkonto 5318000
---	--	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Erläuterung Klimarelevanz

Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Privathaushalten leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Siegen. Die Realisierung von Maßnahmen im sozialen Umfeld von Menschen hat eine nicht zu unterschätzende Vorbildwirkung, die zu weiteren Maßnahmen inspiriert. Auch lokale Unternehmen bestätigen, dass das Förderprogramm entscheidend für die Investitionsentscheidungen eines Teils der Antragstellenden ist. Die gewünschte Anreizwirkung wird erzielt.

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

In aller Regel werden kleinere Maßnahmen gefördert, sodass hier von einer geringen Emissionsreduktion ausgegangen wird. Bei steigenden Antragszahlen kann in Summe eine erhebliche Reduktion perspektivisch erreicht werden.

Das Teilziel Projektförderung aus dem Zielkonzept wird mit dem Förderprogramm direkt erfüllt, das Teilziel Beratung aber ebenfalls mit unterstützt.

Aus fachlicher Sicht sind die vorgeschlagenen Änderungen der Richtlinie in der vorliegenden Form zweckmäßig und sinnvoll, die Novellierung somit ohne Alternative. Das Förderprogramm wird dadurch attraktiver und die Bearbeitung erleichtert.

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbourat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.